Unabhängige Kommission SKKG

Unabhängige Kommission der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte
zur Klärung NS-verfolgungsbedingter Ansprüche

11. November 2026

Medienmitteilung

Die Unabhängige Kommission der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte zur Klärung NS-verfolgungsbedingter Ansprüche hat ihr viertes Verfahren eröffnet. Es betrifft das Bild «Der neue Wein I» von Albert Anker.

Die Unabhängige Kommission SKKG (UK-SKKG) hat an ihrer Sitzung vom 28. Oktober 2026 ein Verfahren zu einem Gemälde von Albert Anker (1831–1910) eröffnet, das sich im Eigentum der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) befindet und unter dem Titel «Der neue Wein I» (auch «Der Trinker»), 1874, geführt wird. Das Gemälde ist seit 1985 Teil der Sammlung SKKG.

Es liegen Anhaltspunkte vor, dass das Werk früher zur Sammlung von Erna Marcelina Reder-Frenkel (1904–1971) und ihrem Ehemann Jacob Reder (1891–1965) gehört haben könnte. Erna und Jacob Reder wurden vom NS-Regime als Juden verfolgt. Sie flohen im Herbst 1939 von ihrem damaligen Wohnort Brüssel in die USA, wo Jacob Reder im September 1939 und Erna Reder sowie die Kinder des Paares im Oktober 1939 ankamen.

Die UK-SKKG prüft die verschiedenen früheren Eigentumsverhältnisse des Bildes und die Frage, ob ein NS-verfolgungsbedingter Entzug vorliegt. Sie entwickelt anschliessend eine gerechte und faire Lösung.

- Die UK-SKKG untersucht in diesem Verfahren, ob das Gemälde NS-verfolgungsbedingt entzogen wurde und ob damit verbundene Ansprüche von Rechtsnachfolgenden der ehemaligen Eigentümer:innen bestehen. Diese Untersuchung basiert auf den Forschungen der Provenienzforschung der SKKG und erfolgt gemäss der Geschäftsordnung der Unabhängigen Kommission SKKG vom 24. April 2023 (Stand am 15. April 2024).
- Im Frühjahr 2023 hat der Stiftungsrat der SKKG die UK-SKKG eingesetzt. Die Kommission soll klären, ob ein Kulturgut der Stiftung zwischen 1933 und 1945 NS-verfolgungsbedingt entzogen wurde, und gegebenenfalls eine gerechte und faire Lösung entwickeln. Die SKKG ist verpflichtet, die Entscheidungen der Kommission als verbindlich anzuerkennen und umzusetzen.
- Die UK-SKKG wahrt stets ihre Unabhängigkeit und Unparteilichkeit. Sie orientiert sich primär an den Richtlinien der Washingtoner Konferenz von 1998 und den Best Practices von 2024 («Best Practices for the Washington Conference Principles on Nazi-Confiscated Art»), der Erklärung von Terezin von 2009, den Ethischen Richtlinien für Museen von ICOM (revidierte Fassung von 2026) sowie den Grundsätzen der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte im Umgang mit NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgütern vom 10. Januar 2023.

Die Entscheide der UK-SKKG werden nach Abschluss des Verfahrens veröffentlicht. Aufgrund der Verpflichtung zur Vertraulichkeit während des laufenden Verfahrens wahrt die Kommission zu diesem Stillschweigen.

Weitere Auskünfte erteilt
Andrea F. G. Raschèr, Präsident der Unabhängigen Kommission SKKG
Tel: +41 79 758 88 62; E-Mail: kommission@ukskkg.ch; Webseite: www.ukskkg.ch

Anhang: Foto des Bildes

Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte, Winterthur, Inventarnummer 5200: Albert Anker, «Der neue Wein I» (auch: «Der Trinker»), 1874, Öl auf Leinwand, 59 × 49 cm. Foto: SKKG 2020.

